

Ausbildung zur Fachkraft für Abwassertechnik beim Abwasserzweckverband Bordesholmer Land

Die Fachkraft für Abwassertechnik überwacht, steuert und dokumentiert die Abläufe in Entwässerungsnetzen, sowie bei der Abwasser- und Klärschlammbehandlung in kommunalen Kläranlagen des Abwasserzweckverbandes Bordesholmer Land. Sie kontrolliert automatisierte Anlagen und Maschinen an Leitständen. Bei Normabweichungen ergreift sie sofort die notwendigen Korrekturmaßnahmen. In Kläranlagen überwachen Fachkräfte für Abwassertechnik die Reinigung des Abwassers in der mechanischen, biologischen und chemischen Reinigungsstufe. Zudem analysiert sie Abwasser- und Klärschlammproben, dokumentiert die Ergebnisse, wertet sie aus und nutzt die gewonnenen Erkenntnisse zur Prozessoptimierung. Sie überwacht Kanalnetze und Einleiter, Rohrleitungssysteme, Schächte und andere Anlagenteile inspiziert, reinigt und wartet sie. Als sogenannte "elektrotechnisch befähigte Personen" kann sie auch elektrische Installationen ausführen und reparieren.

Ihr Profil für die Ausbildung zur Fachkraft für Abwassertechnik:

Rechtlich ist keine bestimmte Schulbildung vorgeschrieben.

Weitere Voraussetzung für die Teilnahme am Auswahlverfahren ist das Bestehen eines Eignungstests.

Als Fachkraft für Abwassertechnik kommt es auf eine Reihe grundlegender berufsbezogener Fertigkeiten und Fähigkeiten an, die wir in einem schriftlichen Test prüfen:

- Handwerkliches Geschick und technisches Verständnis
- Sorgfalt und Verantwortungsbewusstsein. Das ist notwendig bei der fehlerfreien Analyse von Wasser- und Klärschlammproben oder bei Schutzmaßnahmen bei zu hohen Schadstoffkonzentrationen)
- Reaktionsgeschwindigkeit. Das ist z.B. notwendig für das schnelle Eingreifen bei Störungen.

Wer ist aufgefordert sich zu bewerben?

Dieses Ausbildungsangebot richtet sich vorrangig an Schülerinnen und Schüler, die entweder direkt vor ihrem Schulabschluss stehen oder diesen gerade erst erworben haben und auf Ausbildungsplatzsuche sind.

Ebenso berücksichtigen wir auch Bewerberinnen und Bewerber, die nach ihrem Schulabschluss bereits eine erste Berufsausbildung erfolgreich abgeschlossen haben.

Idealerweise verfügen Sie außerdem überfolgende persönliche Eigenschaften:

- Sie möchten gerne draußen im Freien arbeiten
- Sie interessiert die Naturwissenschaft
- Menschen, Tiere und die Umwelt liegen Ihnen am Herzen
- Sie haben Spaß an den Fächern Mathematik, Biologie und Chemie

Wie und wohin schicke ich meine Bewerbung?

Bewerbung per eMail

Sie können schnell und einfach eine Bewerbung per eMail an uns senden und im Anhang dieser eMail bequem alle Unterlagen übermitteln.

So sparen Sie Geld für Porto, teure Kopien und aufwendige Bewerbungsmappen.

Senden Sie Ihre Bewerbung an: melanie.rosacker@bordesholm.de

Bewerbung per Post (geben Sie bitte Ihre eMail-Adresse an)

Amt Bordesholm
Die Amtsdirektorin
Frau Melanie Rosacker – persönlich –
Mühlenstraße 7
24582 Bordesholm

Bitte beachten Sie hinsichtlich der Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten unsere Hinweise zum Datenschutz.

Wie geht es nach der Bewerbung weiter?

Einladung zu einem Eignungstest:

Bewerberinnen und Bewerber, die den genannten Anforderungen entsprechen, erhalten Gelegenheit zur Teilnahme an einem Eignungstest im Rathaus des Amtes Bordesholm. Die erfolgreiche Testteilnahme ist Voraussetzung für die Teilnahme am weiteren Auswahlverfahren, dem persönlichen Vorstellungsgespräch. Erfolgreich bedeutet, dass eine Ausprägung erreicht wird, die den enthaltenen Leistungsmerkmalen mindestens in wesentlichem Umfang entspricht.

Einladung zu einer persönlichen Vorstellung:

Bewerberinnen und Bewerber, die erfolgreich am Eignungstest teilgenommen haben, erhalten nach Maßgabe der Bewertung ihrer Bewerbung (u. a. berufliche Motivation, Ausdruck, persönliche Kompetenzen, schulische/ ggf. nachschulische Leistungen) sowie des im Test erzielten Eignungsgrades ggf. die Gelegenheit sich persönlich im Rathaus des Amtes Bordesholm vorzustellen.

Im Anschluss an die persönliche Vorstellung erhalten Sie bei einer Einstellungsabsicht, nach Beteiligung unseres Personalrates, Ihre schriftliche Einstellungszusage mit weiteren Informationen (z. B. mit Anforderung von Unterlagen wie Führungszeugnis, Geburtsurkunde, etc.).

Was sind die Ausbildungsinhalte?

Im Ausbildungsbetrieb lernen die Auszubildenden beispielsweise:

- wie man Aggregate, insbesondere Pumpen, Gebläse, Verdichter und Elektro- und Verbrennungsmotoren sowie Geräte zum Heizen, Kühlen und Temperieren einsetzt und bedient.
- was die Ursachen und Wechselwirkungen von Umweltbelastungen der Luft, des Wassers, des Bodens und der Umgebung sind.
- wie man Gefahrstoffe und gefährliche Arbeitsstoffe erkennt und unter Beachtung der Sicherheitsvorschriften und Schutzmaßnahmen einsetzt.
- wie man Proben nach unterschiedlichen Verfahren nimmt, wie man sie vorbereitet, konserviert und aufbewahrt.
- welche Verfahren der mechanischen Abwasserreinigung es gibt, wie man diese Einrichtungen bedient und am Laufen hält.
- wie man Einrichtungen, insbesondere Sonderbauwerke und Pumpwerke, bedient und unterhält.
- wie man Abwasser- und Schlammuntersuchungen zur Betriebs- und Qualitätskontrolle durchführt und wie man Einzel- und Summenparameter und Säurekapazität bestimmt.
- wie man Sicherungen, Sensoren, Messeinrichtungen, Beleuchtungsmittel und Signallampen prüft und austauscht.
- wie man im Kanalbetrieb Störungen feststellt und Maßnahmen zur Behebung ergreift und Indirekteinleiter -Kataster anwendet.
- welche Verfahren der chemisch-biologischen Abwasserreinigung man in Kläranlagen einsetzt und wie man Einrichtungen zur Schlammbehandlung bedient.

Darüber hinaus werden während der gesamten Ausbildung Kenntnisse über Themen wie Rechte und Pflichten während der Ausbildung, Organisation des Ausbildungsbetriebs und Umweltschutz vermittelt.

In der Berufsschule erwirbt man weitere Kenntnisse:

- in berufsspezifischen Lernfeldern (z.B. Planen eines Umweltkonzeptes, Umgehen mit Mikroorganismen)
- in allgemeinbildenden Fächern wie Deutsch und Wirtschafts- und Sozialkunde

Wo werde ich später eingesetzt?

Nach ihrer Ausbildung arbeiten Fachkräfte für Abwassertechnik in einer kommunalen Kläranlage des Abwasserzweckverbandes Bordscholmer Land.

Bekomme ich ein Ausbildungsgehalt?

Im ersten Ausbildungsjahr monatlich eine Ausbildungsvergütung von 1.018 € (brutto), im zweiten Ausbildungsjahr 1.068 € (brutto) und im dritten Ausbildungsjahr 1.114 € (brutto).

Für Tarifbeschäftigte besteht eine Sozialversicherungspflicht. An diesen Pflichtbeiträgen beteiligt sich Ihr Arbeitgeber, der Abwasserzweckverband Bordscholmer Land, zur Hälfte. Daneben erhalten Sie vermögenswirksame Leistungen.

Werde ich nach der Ausbildung übernommen?

Die Einstellung in die Ausbildung orientiert sich an dem voraussichtlichen Personalbedarf - damit bestehen bei erfolgreichem Ausbildungsabschluss Übernahmechancen für eine anschließende Beschäftigung.

Was dem Abwasserzweckverband wichtig ist:

Als moderner Arbeitgeber setzt der Abwasserzweckverband bewusst auf die berufliche Gleichstellung von Frauen und Männern. Die Ausbildung ist für Frauen und Männer gleich gut geeignet. Deshalb wollen wir Bewerberinnen und Bewerber grundsätzlich im gleichen Umfang ansprechen und zu einer Bewerbung ermutigen.

Auch für schwerbehinderte und ihnen gleichgestellte behinderte Menschen gilt bei gleicher Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung ein Einstellungsvorrang vor gesetzlich nicht bevorrechtigten Bewerberinnen und Bewerbern.

Viele Schülerinnen und Schüler haben einen Migrationshintergrund. Wir möchten, dass sich diese kulturelle Vielfalt auch bei unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern widerspiegelt. Kompetenzen, wie z. B. die Mehrsprachigkeit oder Erfahrungen aus anderen Kulturkreisen sind oftmals wertvoll und hilfreich. Wir heißen deshalb auch Bewerberinnen und Bewerber mit Migrationshintergrund herzlich willkommen, sich bei uns zu bewerben.

Kontakt

Amt Bordesholm
Die Amtsdirektorin
Frau Melanie Rosacker
Mühlenstraße 7
24582 Bordesholm

Fragen zur Bewerbung und Ausbildung:

Email: melanie.rosacker@bordesholm.de
Tel.: 04322 695 - 183